



**AGUS Markgräflerland e.V.**

Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz  
[agusmgl.org](http://agusmgl.org)

[j.hauke@agusmgl.org](mailto:j.hauke@agusmgl.org)



Müllheim, 26. Januar 2013

### **PRESSEMITTEILUNG**

#### **zu den aktuellen Entwicklungen Neubau 3./4. Gleis Rheintalbahn („Güterzugtrasse“)**

Die AGUS gratuliert der MUT mit ihren Engagierten zum Erfolg nach dem jahrzehntelangen Kampf für die nun abgesicherte Umsetzung ihrer „menschen- und umweltfreundlichen Bürgertrasse“: Diese ist nun durch die vom Bundestag beschlossene Finanzierung und durch den neuen Staatssekretär bestätigt. Was allerdings den zwischen der MUT-Trasse und dem Katzenbergtunnel verbleibenden Abschnitt Hügellheim/Müllheim/Auggen angeht, scheinen sich die Ereignisse zu überschlagen: Im gleichen Atemzug wie die Bestätigung der Bürgertrasse erfolgt mit der Ankündigung der Teilung des „PfA 9.0“ durch die Deutsche Bahn der Versuch der Umsetzung der „Antragstrasse“ in diesem Bereich. Die Befürchtung wird bestätigt, daß die betroffene Raumschaft von Versäumnissen der Verantwortlichen in der Vergangenheit eingeholt wird: Es kann nicht sein, dass hier scheinbar sozusagen im Handstreich ein Exempel statuiert werden soll und an diesen kurzen Streckenabschnitt nicht dieselben Maßstäbe angelegt werden wie bei den zig Kilometern im nördlichen Bereich - noch dazu, ohne aktuell vorgelegte Alternativvorschläge in die Abwägung miteinzubeziehen!

Die massiven Probleme durch den von der Bahn angekündigten und geplanten „Rückbau“ des Bahnhofs Müllheim mit den damit verbundenen schwerwiegenden negativen Konsequenzen für das Mittelzentrum Müllheim, mit den nicht berücksichtigten umfangreich gewachsenen Anforderungen für den öffentlichen Schienenpersonennahverkehr sowie mit den unabsehbaren Folgen für Mensch, Natur und Landschaft im mittleren Markgräflerland können nicht durch die Umsetzung einer jahrzehntealten, völlig überholten Planung ignoriert werden: Betroffene, Engagierte und Mobilisierte werden sich mit all ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln zur Wehr setzen, damit nicht eine „billige“, auf größtmögliche Rendite konzentrierte Lösung auf Kosten des Gemeinwohls durchgesetzt wird!

Dabei kann es auch nicht sein, dass sofort und andauernd aus politischem Kalkül auf die finanzielle Mithaftung der Landesregierung verwiesen wird: Bau und Unterhalt des nationalen Gütertrassennetzes ist Aufgabe der Deutschen Bahn AG mit ihrem größten Anteilseigner, dem Bund- dafür stellt sie die europaweit mit höchsten Netzentgelte in Rechnung! Und dabei hat sie sich wie alle anderen Planungsträger auch den aktuellsten Erforder- und Erkenntnissen von Naturwissenschaft und Technik sowie allen notwendigen öffentlichen Belangen zu stellen.

Irritation sowie ausgeprägte Skepsis ruft zusätzlich das fortdauernde nichtöffentliche Agieren der Müllheimer Bürgermeisterin in dieser Angelegenheit von höchstem öffentlichem Interesse hervor: So wird allen möglichen Spekulationen größter Raum geboten. Darüber hinaus sind hier ausgeprägte Widersprüche festzustellen: Sowohl zu der von der Bürgermeisterin wiederholt beschworenen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wie auch zu der von der Deutschen Bahn nach ihren andauernden Erfahrungen mit dem Projekt „Stuttgart 21“ immer wieder angekündigten „neuen Offenheit“.

Vielen Dank für die entsprechende Veröffentlichung, mit freundlichen Grüßen  
gez.: Jürgen Hauke, Vorsitzender Vorstand AGUS e.V.

Werner Kleinfelder, BI Bahn bewegt Hügellheim mit MUT